

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Bewerbungsbogen als Eigenerklärung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren

1. Allgemeine Angaben

Büro:

Büroname:	HHS Planer + Architekten AG	
Anschrift:	Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel	
Zuständige Geschäftsführung	Herr Andreas Wiege	
Ansprechpartner Name:	Herr Andreas Wiege	
Telefon / Fax:	0561-93094-0 / 0561-93094-21	
Rechtssubjekt des Büros:	<input type="checkbox"/> Natürliche Person	(Hinweis: nur 3.4.1 ausfüllen)
	<input checked="" type="checkbox"/> Juristische Person	(Hinweis: Nur 3.4.2 ausfüllen)

Hinweis zur Kommunikation:

Die Kommunikation – inkl. Stellung und Beantwortung von Rückfragen – ist ausschließlich über die Vergabeplattform durchzuführen. Benachrichtigungen zum Verfahren gehen an die in der Vergabeplattform (bei der Registrierung) hinterlegte e-Mail-Adresse.

Einreichung der Bewerbung ausschließlich digital über die eVergabe!

Bewerbung als:

<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber	<input checked="" type="checkbox"/> Vorgesehene Nachunternehmer
	Ernst ² Architekten AG, Stuttgart

<input type="checkbox"/> Nachunternehmer	Nachunternehmer von

<input type="checkbox"/> Teil einer Bietergemeinschaft	In Bietergemeinschaft mit

	Bevollmächtigter Vertreter

Wenn Nachunternehmer/ Bietergemeinschaften vorgesehen sind, bitte Tabelle bei **Punkt 3.2** ausfüllen.

Für jeden Nachunternehmer / Teil einer Bietergemeinschaft ist ein separater Bewerbungsbogen auszufüllen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

2. Eignung – Ausschlusskriterien

Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 7 VGV

2.1 Ausschlussgründe

Hiermit erklären wir das **NICHTvorliegen** von Ausschlussgründen nach Nr. 2.1a / 2.1b / 2.1c / 2.1d

☒ Ja
☐ Nein

Hinweis zum Ausfüllen:

Liegen **KEINE** Ausschlussgründe vor, so ist **JA** anzukreuzen.

Liegen Ausschlussgründe vor, so ist **NEIN** anzukreuzen sowie 2.2a und/oder 2.2b auszufüllen.

2.1a Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 bis 3 GWB.

KEINE Person, deren Verhalten gem. § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, ist rechtskräftig verurteilt worden, gegen das Unternehmen wurde KEINE Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt, wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Anzugeben sind Verstöße, die innerhalb von fünf Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung bis zum Tag der Teilnahmefrist (Bewerbungsschluss) liegen (§ 126 Nr. 1 GWB)

Die Angaben zum Verstoß sind unter **2.2a** zu machen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

2.1b Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB.

Es liegen **keine** Gründe vor, dass...

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Anzugeben sind Verstöße, die innerhalb von drei Jahren ab dem Tag des betreffenden Ereignisses bis zum Tag der Teilnahmefrist (Bewerbungsschluss) liegen (§ 126 Nr. 2 GWB).

Die Angaben zum Verstoß sind unter **2.2a** zu machen.

2.1c Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 2 GWB.

Es liegen **keine** Verstöße gegen...

1. § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes,
2. § 98c des Aufenthaltsgesetzes,
3. § 19 des Mindestlohngesetzes und
4. § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes vor.

Anzugeben sind Verstöße, die innerhalb von drei Jahren ab dem Tag des betreffenden Ereignisses bis zum Tag der Teilnahmefrist (Bewerbungsschluss) liegen (§ 126 Nr. 2 GWB).

Die Angaben zum Verstoß sind unter **2.2a** zu machen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

2.1d Hiermit erklären wir das **NICHT**vorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 Abs. 4 GWB.

Unser Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen und es besteht keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung hierzu.

Die Angaben zum Verstoß sind unter **2.2b** zu machen.

2.2 bei Vorliegen eines Ausschlussgrundes - Selbstreinigung

2.2a Ausschlussgrundes nach Nr. **2.1a / 2.1b / 2.1c**

Hinweis zum Ausfüllen:

Haben Sie **Ausschlussgründe** nach 2.1a/2.1b/2.1c und somit Nr. 2.1 mit **NEIN** beantwortet, so ist dieser Punkt anzukreuzen und zu beantworten.

Haben Sie **KEINE Ausschlussgründe** nach 2.1a/2.1b/2.1c, so ist unter 2.2a NICHTS anzukreuzen und KEINE Anlage beizufügen.

Hiermit erklären wir, dass wir **bei Vorliegen** eines Ausschlussgrundes gem. § 123 Abs. 1 bis 3 GWB (Nr. 2.1a), § 124 Abs. 1 GWB (Nr. 2.1b) oder § 124 Abs. 2 GWB (Nr. 2.1c) eine Selbstreinigung nach § 125 GWB durchführen oder durchgeführt haben und...

☐ Ja
☐ Nein

1. für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben,
2. die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber umfassend geklärt haben, und
3. konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt hiervon jedoch unberührt.

Der Nachweis der Selbstreinigung (Beschreibung der Verstöße, durchgeführte Maßnahmen nach 2.5.1. bis 3. usw.) ist als Anlage unter **Register 1** beizufügen.

2.2b Ausschlussgrundes nach Nr. **2.1d**

Hinweis zum Ausfüllen:

Haben Sie **Ausschlussgründe** nach 2.1d und somit Nr. 2.1 mit **NEIN** beantwortet, so ist dieser Punkt zu beantworten.

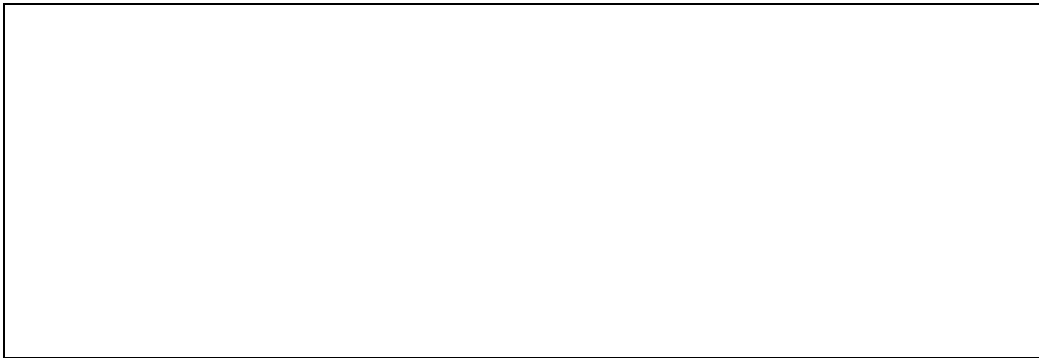
Haben Sie **KEINE Ausschlussgründe** nach 2.1d, so ist unter 2.2b NICHTS anzukreuzen und KEINE Angabe zu machen.

Unser Unternehmen ist **bei Vorliegen** eines Ausschlussgrundes gem. § 123 Abs. 4 GWB (Nr. 2.1d) seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

☐ Ja
☐ Nein

Anzugeben sind Verstöße, die innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung bis zum Tag der Teilnahmefrist (Bewerbungsschluss) liegen (§ 126 Nr. 1 GWB).

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B



- 2.3** Hiermit erklären wir, dass wir **KEIN** Vorbefasstes Unternehmen gem. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB (sowie § 7 VGV) sind.

☒ Ja
☐ Nein

Unser Unternehmen oder ein mit uns in Verbindung stehendes Unternehmen hat NICHT den Auftraggeber beraten, inkl. Erstellung von Vorplanungen, Vorentwürfen oder anderweitigen Tätigkeiten, die mit dem durchzuführenden Bauvorhaben direkt in Verbindung stehen, oder war auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt.

Sollte Ihr Unternehmen **vorbefasst** sein (Antwort = Nein), so ist die durchgeführte Tätigkeit zu beschreiben:



Es wird dann gem. § 7 VGV durch die Vergabestelle geprüft, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um einen ordnungsgemäßen Wettbewerb ohne Verzerrung sicherstellen zu können.

- 2.4** Hiermit erklären wir gem. § 73 Abs. 3 VGV, dass die Leistungen zu o.g. Bauvorhaben **unabhängig** von Ausführungs- und Lieferinteressen erbracht werden.

☒ Ja
☐ Nein

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

2.5 Hiermit erklären wir, dass **KEIN** Interessenskonflikt gem. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB besteht.

☒ Ja

☐ Nein

Es besteht **KEIN** Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.

Sollte ein **Interessenskonflikt** bestehen (Antwort = Nein), so sind folgende Angaben zu machen:

Name d. Unternehmens	Art der Verknüpfung

2.6 Ausschlussgründe gem. Eigenerklärung Sanktionen der EU

Die Erklärung ist auf der gesonderten Eigenerklärung zu leisten.

Die ausgefüllte Eigenerklärung ist als Anlage unter **Register 2** beizufügen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260

Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

3. Eignung

Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften gem. § 43 VGV Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 und § 75 VGV

(siehe III.1.1 / III.2.3 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt)

3.1 Berechtigung zur Erbringung der Leistung gem. § 43 Abs. 1 VGV und III.1.1 / III.2.3 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt

Folgende Personen werden die Leistung tatsächlich erbringen und stehen zur Ausführung der Leistung zur Verfügung:

Anzugeben sind nur jeweils die Personen mit Treuhänderfunktion, die die Leistung tatsächlich verantworten und auch maßgeblich erbringen. Geschäftsführung, die nicht maßgeblich die Leistung als Projektleitung / Objektüberwachung erbringt sowie Mitarbeiter, die innerhalb des Teams keine Entscheidungsbefugnisse haben, sind hier nicht aufzuführen (Diese bitte im Organigramm **unter 5.2** berücksichtigen)!

Funktion	1 Name des Mitarbeiters 2 ggf. vormaliger Name 3 Berufliche Qualifikation 4 aktuelles Beschäftigungsverhältnis* 5 Datum Master/Diplom	Bei Unterauftragnehmer / Bietergemeinschaften Büroname
Projektleitung	1 Herr Andreas Schöner 2 3 Dipl.-Ing. Architekt 4 angestellter Mitarbeiter 5 14.03.2006 (Diplom I), 06.02.2007 (Diplom II)	HHS Planer + Architekten AG Bewerber
Objektüberwachung	1 Herr Stefan Karbach 2 3 Dipl.-Ing. Architekt 4 angestellter Mitarbeiter 5 31.01.2005	Ernst ² Architekten AG Nachunternehmer

* z.B. angestellte Mitarbeiter / freie Mitarbeiter

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft auszufüllen

3.2 Unterauftragnehmer § 36 Abs. 1 VGV und Bewerber- / Bietergemeinschaften § 43 Abs. 2 VGV

Wir beabsichtigen auf den Auftrag bezogen

- gem. § 36 Abs. 1 VGV mit Unterauftragnehmern oder
- gem. § 43 Abs. 2 VGV mit anderen Unternehmen als Bewerber- / Bietergemeinschaft zusammenzuarbeiten und benennen sie wie folgt:

☒ Ja

☐ Nein

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Name des Unterauftragnehmers / des Teils der Bewerber- / Bietergemeinschaft	Nennung d. Teilleistung (Ausführlich, sofern nicht nur einzelne Leistungsphasen LP betroffen sind)	LP / % *
Ernst ² Architekten AG	Objektplanung LP 6 - 8	46 %

* Leistungsphase oder Anteil am Gesamtauftrag in %

Die Anteile der Unterauftragnehmer fließen (soweit zutreffend) in die Bewertung folgender Eignungs- und Auswahlkriterien mit ein: **4.1 / 5.3 / 5.4 / 5.5 / 5.6 / 5.8 / 5.9 / 5.10**

Die Anteile der Teile einer Bewerber- / Bietergemeinschaft fließen in **alle** Eignungs- und Auswahlkriterien mit ein.

Die Gewichtung erfolgt anteilig an der Gesamtleistung.

Hinweise zur Bewertung:

Die Bewertung des Nachunternehmers ist abhängig von der Tätigkeit, die der Nachunternehmer im Projekt durchführt.

Die eingereichten Referenzen müssen daher **insgesamt** alle geforderten Leistungsphasen in der geforderten Anzahl abdecken. Die vom NU durchgeführten Tätigkeiten werden entsprechend berücksichtigt, beim Bewerber selbst werden diese dann nicht berücksichtigt. Daher ist es auch notwendig, dass Sie unter 3.2 die entsprechende Nennung der Teilleistung und des Anteils / Leistungsphasen machen, so dass eine entsprechende Zuordnung in der Bewertung durchgeführt werden kann.

Da nur die jeweiligen Teile der Gesamtleistung gewertet werden, ist es notwendig, dass sowohl der Bewerber als auch der Nachunternehmer bzw. insgesamt die volle Anzahl der Referenzen einreicht.

Dies gilt analog auch für Bewerber- / Bietergemeinschaften.

Beispiele:

Nachunternehmer übernimmt LP 6-8, 3 Referenzen gefordert: 3 Referenzen LP 2-5 des Bewerbers + 3 Referenzen für LP 6-8 des NU

Bietergemeinschaft bearbeitet alle LP gemeinsam, 3 Referenzen gefordert: 2 Referenzen von Büro 1 + 1 Referenz von Büro 2

Für **Unterauftragnehmer** ist eine Verpflichtungserklärung gem. § 47 Abs. 1 VGV vorzulegen.

Für **Bietergemeinschaften** ist eine Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen. Die Bietergemeinschaftserklärung muss die gemeinsame Haftung der Bewerber gem. § 47 Abs. 3 VGV für die Auftragsausführung umfassen sowie einen **bevollmächtigten Vertreter** benennen.

Die Nachweise sind unter **Register 3** beizufügen.

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft auszufüllen

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

3.3 Angabe der Rechtsform gem. § 43 Abs. 1 VGV

Aktiengesellschaft

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Von jedem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

3.4 Angabe der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 oder 2 VGV

Unser Unternehmen ist nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt, die Berufsbezeichnung gem. Bekanntmachung im Amtsblatt der EU Nr. III.2.1) zu tragen oder darf in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig werden.

1. Der Nachweis für **natürliche Personen** (z.B. Bestätigung der Eintragung in die Architektenliste / Ingenieurkammer) ist auf Aufforderung für die Büroinhaber nachzureichen.

Nennung des/der Büroinhaber sowie Zeitpunkt der Kammerzulassung.

Herr Andreas Wiege, 29.09.1992
Herr Gerhard Greiner, 31.01.1996
Herr Guido Höfert, 21.08.2002
Herr Johannes Hegger, 21.01.2016

2. Der Nachweis (z.B. Bestätigung der Eintragung in die Architektenliste / Ingenieurkammer) für **juristische Personen** gem. § 75 Abs. 3 ist für einen verantwortlichen Berufsangehörigen auf Aufforderung nachzureichen.

Die verantwortliche Person ist zu benennen und muss zur Ausführung der Leistung zur Verfügung stehen.

Als verantwortliche Person(en) wird/werden benannt / Zeitpunkt der Kammerzulassung:

Nennung des/der Büroinhaber sowie Zeitpunkt der Kammerzulassung.

Herr Andreas Wiege, Kammerzulassung: 29.09.1992

Mindestanforderung, keine Punktebewertung

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Von jedem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

4. Eignung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VGV

(siehe Nr. III.1.2 des Bekanntmachungstextes)

4.1 Mindestjahresumsatz gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VGV

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers (Unternehmens) und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (gem. HGB):

Jahr*	Gesamtumsatz in € (netto)	Umsatz der entsprechenden Dienstleistung in € (netto)**
2022	3.473.891,00	3.473.891,00
2021	3.428.320,00	3.428.320,00
2020	2.581.789,00	2.581.789,00

* Sollten für das letzte angegebene Geschäftsjahr noch keine Zahlen vorliegen, so sind die Jahreszahlen der vorliegenden Geschäftsjahre entsprechend anzugeben.

** Bei einer losweisen Vergabe ist der Umsatz der entsprechenden Dienstleistung nach Losen anzugeben

Der jährliche Umsatz - für entsprechende Dienstleistungen der letzten 3 Geschäftsjahre - muss im Jahresmittel mindestens das **Doppelte** des Umsatzes für das beschriebene Projekt (**das Projekt benötigt min. 977.000 € der entsprechenden Dienstleistung = einfacher Wert**) betragen.

Bei einer losweisen Vergabe muss der Mindestjahresumsatz für die entsprechende Gruppe aus Losen erreicht werden (§ 45 Abs. 3 VGV).

Mindestanforderung, keine Punktbewertung

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Von jedem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

4.2 Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VGV

Für unser Unternehmen liegt eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmens mit einer Mindestdeckungssummen für

- Personenschäden in Höhe von **3.000.000€**

- Sachschäden in Höhe von **5.000.000€**

vor. Die Versicherungssumme muss mindestens doppelt maximiert sein.

Reicht die Deckungssumme nicht aus, so ist eine Bestätigung des Versicherers zu erbringen, dass die Deckung im Auftragsfall erhöht wird (Nachweis der Versicherbarkeit im Auftragsfall).

☒ Ja

☐ Nein

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Hinweise zum Ausfüllen:

Ein Versicherungsnachweis ist für Nachunternehmer NICHT erforderlich. In diesem Fall ist hier **KEINE** Angabe zu machen.

Für Bietergemeinschaften ist die Angabe von jedem Teil der Bietergemeinschaft zu machen.

Der Nachweis ist als Anlage unter **Register 4** beizufügen.

Mindestanforderung, keine Punktebewertung

5. Eignung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VGV

(s. III.1.3 des Bekanntmachungstextes)

5.1 Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VGV

entfällt

5.2 Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VGV

Angabe über die technische Leitung (Projektorganisation) in Form eines Organigramms mit Darstellung folgender Informationen:

- wesentliche Funktionen im Projekt
- Redundanzen
- Zusammenarbeit intern
- Zusammenarbeit extern

Der Nachweis ist als Anlage unter **Register 5** beizufügen

Hinweise zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Nur vom Bewerber auszufüllen

Bietergemeinschaft: Nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft auszufüllen

Es ist ein Organigramm abzugeben, das auch die NU / Teile der Bietergemeinschaft berücksichtigt

Auswahlkriterium

Die Angaben über die technische Leitung (Projektorganisation) des Bewerbers werden anhand eines Organigramms unter Darstellung vorgenannter Informationen bewertet.

- | | |
|----------|---|
| 0 Punkte | kein Organigramm |
| 1 Punkt | befriedigende Angaben zur Technischen Leitung |
| 3 Punkte | gute Angaben zur Technischen Leitung |
| 5 Punkte | sehr gute Angaben zur Technischen Leitung |

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

5.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV

Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Baumaßnahme
Organisation, Kostenplanung (gem. DIN 276), Sicherstellung der Qualität, Terminplanung und -steuerung
Zusätzlich vom Bewerber (wenn NU) / vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft:
Beschreibung der übergeordneten Organisation und Steuerung

Beschreibung bzw. Darstellung auf max. 5 Seiten DIN A4

Der Nachweis ist als Anlage unter **Register 6** beizufügen

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Vom Bewerber und NU auszufüllen
Bietergemeinschaft: Von jedem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

Auswahlkriterium

Die Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung wird anhand von Aussagen zu folgenden Punkten bewertet:

Organisation / Kostensteuerung / Qualitätssteuerung / Terminsteuerung

0 Punkte	keine Angaben zur Gewährleistung der Qualität
1 Punkt	befriedigende Angaben zur Gewährleistung der Qualität
3 Punkte	gute Angaben zur Gewährleistung der Qualität
5 Punkte	sehr gute Angaben zur Gewährleistung der Qualität

5.4 Studien- und Ausbildungsnachweise gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VGV – Berufliche Befähigung des Bewerbers

Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen der Führungskräfte, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sind (gem. Tabelle unter Nr. 3.1)

Nachweise in Form eines beruflichen Lebenslaufes. Der Lebenslauf muss folgende Angaben enthalten:

- Berufserfahrung mit Zeitpunkt Diplom
- beruflicher Werdegang mit Angabe des aktuellen Beschäftigungsverhältnisses
- Referenzprojekte der Person mit Angabe der Position im Projektteam mit Nennung der erbrachten Leistungsphasen und des Ausführungszeitraums
- Fortbildung bzw. zusätzliche Qualifikationen
als Auflistung mit Angabe des Kalenderjahres der Fortbildung / Qualifikation

Die Unterlagen sind als Anlage unter **Register 7** beizufügen.

Hinweis zum Ausfüllen:

Von dem Bewerber / NU / Teil einer Bietergemeinschaft auszufüllen und nachzuweisen, der den entsprechenden Mitarbeiter stellt.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Auswahlkriterium

Die Qualifikation der maßgebenden Mitarbeiter (Projektleitung / Objektüberwachung) wird anhand

- der Berufserfahrung (Jahre)
- fachliche Eignung in Bezug auf die gestellte Bauaufgabe bewertet.

Berufserfahrung (Jahre)		Fachliche Eignung	
0 Punkte	bis unter 2 Jahre		
1 Punkt	ab 2 bis unter 4 Jahre	1 Punkt	befriedigende Eignung
2 Punkte	ab 4 bis unter 6 Jahre		
3 Punkte	ab 6 bis unter 8 Jahre	3 Punkte	gute Eignung
4 Punkte	ab 8 bis unter 10 Jahre		
5 Punkte	ab 10 Jahre	5 Punkte	sehr gute Eignung

Berufserfahrung / Fachliche Eignung der entsprechenden Dienstleistung gehen mit einer Gewichtung von **1 / 1** in die Bewertung ein.

5.5 Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VGV

Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. Dies betrifft den Bereich der **entsprechenden** Dienstleistung.

Jahr*	Beschäftigte Gesamt (Unternehmen)	Beschäftigte für den Bereich der entsprechenden Dienstleistung
2022	28	26, davon 4 Führungskräfte
2021	24	22, davon 4 Führungskräfte
2020	26	23, davon 4 Führungskräfte

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: Vom Bewerber und NU auszufüllen

Bietergemeinschaft: Von jedem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

Das Projekt soll – im Jahresmittel der letzten 3 Jahre – nicht mehr als die Hälfte der fest angestellten Mitarbeiter des Bewerbers im jeweiligen Fachbereich des Bewerbers erfordern (**das Projekt benötigt mind. 10 Mitarbeiter der entsprechenden Dienstleistung = einfacher Wert**).

Mindestanforderung, keine Punktebewertung

5.6 Technische Ausrüstung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV

entfällt

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

5.7 vorgesehene Vergabe von Unteraufträgen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 10 VGV

Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber oder Bieter unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt.

Notwendige Angaben sind in **Nr. 3.2** zu machen. Die Angaben dienen der Gewichtung der Punkte zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer bzw. bei den Teilen einer Bietergemeinschaft und fließt in die Bewertung gem. Nr. 3.2 mit ein.

5.8 Durchführung von Zuwendungsbau gem. § 75 Abs. 4 VGV

Nachweis der Durchführung von **einem** Bauvorhaben im ZBau-Verfahren (Zuwendungsbau) mit Erstellung einer Bauunterlage bzw. gleichwertig (z.B. Bundes- oder Landesbau).

Projekt	Öffentlicher Auftraggeber	HNF in m ²	€ (netto)*
Fraunhofer Institut IEE, Kassel	Fraunhofer-Gesellschaft, München	9.526 m ²	60,0 Mio. €

* Bausumme KG 200-700 (ohne 612) in Mio€ netto

Hinweis zum Ausfüllen:

Bewerber mit NU: vom Bewerber oder NU auszufüllen

Bietergemeinschaft: Von einem Teil der Bietergemeinschaft auszufüllen

Wird nur von einem Bewerber/NU oder Teil BG benötigt und daher auch nur einmal gewertet

Auswahlkriterium

0 Punkte nicht erfüllt
 5 Punkte erfüllt

5.9 Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität gem. § 75 Abs. 5 VGV

Einreichung von **einem** Referenzprojekt, das in den letzten **fünf** Jahren (maßgeblich ist die Fertigstellung des Bauvorhabens) realisiert wurde,

sowie einem Referenzprojekt mit BNB-Zertifizierung (oder gleichwertig), das in den letzten **zehn** Jahren (maßgeblich ist die Fertigstellung des Bauvorhabens) realisiert wurde.

Die **zwei** Referenzprojekte müssen **vergleichbar** (hinsichtlich Bauaufgabe und Komplexität) mit der ausgeschriebenen Leistung sein und folgenden Anforderungen entsprechen:

- Der Bewerber zeichnete für die Leistungsphasen 2 bis 8 gem. §34 HOAI (2013) oder vergleichbar verantwortlich.
- Zuordnung mindestens zur ausgeschriebenen Honorarzone der HOAI gem. Bekanntmachung im Amtsblatt der EU Nr. II.1.4) oder vergleichbar
- Darstellung auf Referenzblättern (Format DIN A3/A4, jeweils maximal drei Seiten), zwingend im fertiggestellten Zustand.

Aus den Referenzblättern sollen folgende Kriterien erkennbar sein:

- Architektonische, städtebauliche und funktionale Qualität.
- Anordnung verschiedener Nutzungsbereiche mit komplexen Funktionszusammenhängen in einem Gebäude

Die Referenzen sind in der Liste "zu Punkt 5.9" dieses Bewerbungsbogens einzutragen. Weitere Projekte werden nicht zur Kenntnis genommen.

Die Referenzblätter sind als Anlage unter **Register 8** beizufügen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Hinweise zur Bewertung:

Die Bewertung des Nachunternehmers ist abhängig von der Tätigkeit, die der Nachunternehmer im Projekt durchführt.

Die eingereichten Referenzen müssen daher **insgesamt** alle geforderten Leistungsphasen in der geforderten Anzahl abdecken. Die vom NU durchgeführten Tätigkeiten werden entsprechend berücksichtigt, beim Bewerber selbst werden diese dann nicht berücksichtigt. Daher ist es auch notwendig, dass Sie unter 3.2 die entsprechende Nennung der Teilleistung und des Anteils / Leistungsphasen machen, so dass eine entsprechende Zuordnung in der Bewertung durchgeführt werden kann.

Da nur die jeweiligen Teile der Gesamtleistung gewertet werden, ist es notwendig, dass sowohl der Bewerber als auch der Nachunternehmer bzw. insgesamt die volle Anzahl der Referenzen einreicht.

Dies gilt analog auch für Bewerber- / Bietergemeinschaften.

Beispiele:

Nachunternehmer übernimmt LP 6-8, 2 Referenzen gefordert: 2 Referenzen LP 2-5 des Bewerbers + 2 Referenzen für LP 6-8 des NU

Bietergemeinschaft bearbeitet alle LP gemeinsam, 2 Referenzen gefordert: jeweils 1 Referenz der Büros 1+2

Auswahlkriterium

Referenzblätter

Architektonische, städtebauliche und funktionale Qualität:

0 Punkte	keine Referenzblätter
1 Punkt	befriedigende Qualität
3 Punkte	gute Qualität
5 Punkte	sehr gute Qualität

Referenzblätter

Anordnung verschiedener Nutzungsbereiche mit komplexen Funktionszusammenhängen in einem Gebäude:

0 Punkte	keine Referenzblätter
1 Punkt	befriedigende Qualität
3 Punkte	gute Qualität
5 Punkte	sehr gute Qualität

Referenzblätter

BNB-Zertifizierung:

0 Punkte	keine Zertifizierung
1 Punkt	Referenz mit Zertifizierung in Bearbeitung
3 Punkte	Referenz mit Zertifizierung BNB bronze, DGNB silber oder Leed
5 Punkte	Referenz mit Zertifizierung BNB silber oder DGNB gold oder höherwertig

Die BNB-Zertifizierung wird nur bei einem der beiden Projekte gewertet.

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Referenzwertungen.

Weitere Projekte werden nicht zur Kenntnis genommen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260

Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Zu Punkt 5.9 – Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität

1 Projektbezeichnung 2 Bauherr mit Ansprechpartner und Telefonnummer 3 Angabe der verantwortlich durchgeführten Leistungsphasen 4 Gesamtdurchführungszeitraum der Leistungsphasen (Monat / Jahr) 5 Beginn LP 8 bzw. Objektüberwachung (Monat/Jahr) 6 Honorarzone gem. HOAI 7 Bausumme* 8 Zertifizierung	Stichwortartige Projektbeschreibung
1 Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE, Kassel 2 Fraunhofer-Gesellschaft, München, Herr Arnd Heidrich, Tel.: 089-1205-3318 3 LP 1 - 8 4 10.2016 – 04.2022 5 07.2018 6 IV 7 60,0 Mio. Euro netto 8 Nein	Neubau Forschungsinstitut mit elektronischen Großmaschinen, Portalkran, Gase-Labor, Batterie-Labor, weitere Forschungsbereiche, Experimentierhalle, Windkanal, Werkstattgaragen, Foyer, Verwaltung, Rechenzentrum, Büros, Kantine, Leitwarte, etc. Nachhaltiges Energiekonzept mit 220 kW Wärmepumpe als Wärmezeuger und 600 m³ Eisspeicher, Photovoltaik. Im Vorfeld war ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, bei dem die HHS AG einen ersten Preis erhielt.
1 ENERGY CAMPUS, Holzminden 2 Stiebel Eltron Vertriebs GmbH, Holzminden, Herr Frank Günther, Tel.: 05531-702-110 oder -702-95750 3 LP 1 – 5 und 9 und künstlerische Oberbauleitung von LP 8 4 03.2013 – 03.2014 (LP 1 – 5), Ende LP 8 war 11.2015 5 03.2014 6 IV 7 15,2 Mio. Euro netto 8 DGNB-Zertifizierung in Platin	Schulungs- und Kommunikationszentrum mit Praxisräumen für den handwerklichen und Seminarräumen für den theoretischen Bereich, Büros, Empfangshalle, Kantine, Räume für Meetings, Ausstellungsbereich, „Energiepfad“, Technikzentrale. Photovoltaikanlage, Elemente zur Energieerzeugung in der Gebäudehülle, PV-Generator aus transparenten Glas/Glas-Modulen im Wasserbecken. Deutscher Solarpreis 2017.

* Bausumme KG 200-700 (ohne 612) in Mio € netto

5.10 Freie Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VGV

Einreichung von **einem** freien Referenzprojekt, das in den letzten **fünf** Jahren (maßgeblich ist die Fertigstellung des Bauvorhabens) realisiert wurde und folgenden Anforderungen entspricht:

- Der Bewerber zeichnete für die Leistungsphasen 2 bis 8 gem. §34 HOAI (2013) oder vergleichbar verantwortlich.
- Darstellung auf Referenzblättern (Format **DIN A3/A4, jeweils maximal drei Seiten**), zwingend im fertiggestellten Zustand.
- Aus den Referenzblättern sollen folgende Kriterien erkennbar sein: Architektonische, städtebauliche und funktionale Qualität.

Die Referenzen sind in der Liste "zu Punkt 5.10" dieses Bewerbungsbogens einzutragen. Weitere Projekte werden nicht zur Kenntnis genommen.

Die Referenzblätter sind als Anlage unter **Register 9** beizufügen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Hinweise zur Bewertung:

Die Bewertung des Nachunternehmers ist abhängig von der Tätigkeit, die der Nachunternehmer im Projekt durchführt.

Die eingereichten Referenzen müssen daher **insgesamt** alle geforderten Leistungsphasen in der geforderten Anzahl abdecken. Die vom NU durchgeführten Tätigkeiten werden entsprechend berücksichtigt, beim Bewerber selber werden diese dann nicht berücksichtigt. Daher ist es auch notwendig, dass sie unter 2.2 die entsprechende Nennung der Teilleistung und des Anteils / Leistungsphasen machen, so dass eine entsprechende Zuordnung in der Bewertung durchgeführt werden kann.

Da nur die jeweiligen Teile der Gesamtleistung gewertet werden, ist es notwendig, dass sowohl der Bewerber als auch der Nachunternehmer bzw. insgesamt die volle Anzahl der Referenzen einreicht.

Dies gilt analog auch für Bewerber- / Bietergemeinschaften.

Beispiele:

Nachunternehmer übernimmt LP 6-8, 2 Referenzen gefordert: 2 Referenzen LP 2-5 des Bewerbers + 2 Referenzen für LP 6-8 des NU

Bietergemeinschaft bearbeitet alle LP gemeinsam, 2 Referenzen gefordert: 1 Referenz von Büro 1 + 1 Referenz von Büro 2

Auswahlkriterium

Referenzblätter

0 Punkte	kein(e) Referenzblätter
1 Punkt	befriedigende Qualität
3 Punkte	gute Qualität
5 Punkte	sehr gute Qualität

Zu Punkt 5.10 – Freie Referenzen

1 Projektbezeichnung 2 Bauherr mit Ansprechpartner und Telefonnummer 3 Angabe der verantwortlich durchgeführten Leistungsphasen 4 Gesamtdurchführungszeitraum der Leistungsphasen (Monat / Jahr) 5 Beginn LP 8 bzw. Objektüberwachung (Monat/Jahr) 6 Honorarzone gem. HOAI 7 Bausumme*	Stichwortartige Projektbeschreibung
1 Bürogebäude Enerparc Hafencity mit Sondernutzungen, Hamburg 2 Enerparc AG, Hamburg, Herr Stefan Müller, Tel.: 040-75 66 44 9-0 3 LP 1 – 7, Qualitätssicherung und künstlerische Oberbauleitung von LP 8 4 07.2018 – 08.2022 5 11.2019 6 IV 7 19,44 Mio. Euro netto	Neubau Bürogebäude mit Shops, Physiobereich, Restaurant. Photovoltaik, Elemente zur Energiegewinnung in der Gebäudehülle. Umweltzeichen HCH Kategorien 1, 3, 5 in Platin, Kategorien 2 und 4 in Gold. Im Vorfeld war ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, bei dem die HHS AG den ersten Preis erhielt.

* Bausumme KG 200-700 (ohne 612) in Mio € netto

Weitere Projekte werden nicht zur Kenntnis genommen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260

Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

6. Eignung – Auswahlkriterien

gem. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VGV

(s. II.2.9 des Bekanntmachungstextes)

Die Gewichtung der Auswahlkriterien wird wie folgt festgelegt:

Nr.	Kriterium	Gewichtung
4.1	Mindestjahresumsatz gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VGV	Min.
4.2	Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VGV	Min.
5.2	Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VGV - Projektorganisation	10
5.3	Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV	20
5.4	Studien- und Ausbildungsnachweise gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VGV – Berufliche Befähigung des Bewerbers	10
5.5	Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VGV	Min.
5.8	Durchführung von Zuwendungsbau gem. § 75 Abs. 4 VgV	5
5.9	Zwei Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität gem. § 75 Abs. 5 VgV	35
5.10	Freie Referenz gem. § 75 Abs. 5 VgV	20
Gesamt		100%

Punkte (max. 5 Punkte) x Gewichtung = Gesamtpunktzahl (max. 500 Punkte)

Min. = Mindestanforderung

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

7. Verpflichtungserklärung

7.1 Verpflichtungserklärung zur Geheimhaltung

Im Rahmen der Stufe 2 dieses Vergabeverfahrens wird es notwendig, dass der Auftraggeber dem Bieter vertrauliche Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten zugänglich macht.

Der Bieter verpflichtet sich, alle ihm von dem Auftraggeber anlässlich des Vergabeverfahrens und ggf. der weiteren Zusammenarbeit zugänglich gemachten oder bekannt gewordenen Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten streng vertraulich zu behandeln und weder ganz noch teilweise Dritten direkt oder indirekt zugänglich zu machen. Die vorstehende Verpflichtung setzt nicht voraus, dass Daten als vertraulich gekennzeichnet sind.

Der Bieter verpflichtet sich und seine Mitarbeiter zu entsprechender Geheimhaltung, soweit diesen im Zuge der Zusammenarbeit vertrauliche Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten zugänglich gemacht werden oder sie sich Zugang zu Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten des Auftraggebers verschaffen können.

Der Bieter verpflichtet – sofern zutreffend – seine Mutter- / Tochtergesellschaft und sonstige verbundene Unternehmen, diese Geheimhaltungsverpflichtung gem. ebenfalls einzuhalten.

Vertrauliche Informationen dürfen nicht kopiert oder in anderer Weise vervielfältigt werden, ausgenommen dies ist zum Zweck des Vergabeverfahrens oder ggf. der weiteren Zusammenarbeit notwendig.

Die vorstehend wiedergegebene Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht für solche Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten die zur Zeit ihrer Übermittlung bereits öffentlich waren, nach ihrer Übermittlung öffentlich geworden sind, ohne dass dies vom Bieter zu vertreten ist, nach ihrer Übermittlung dem anderen Vertragspartner von dritter Seite auf gesetzlich zulässige Weise und ohne Einschränkung in Bezug auf Geheimhaltung oder Verwendung zugänglich gemacht worden sind, zur Zeit ihrer Übermittlung bereits im Besitz des anderen Vertragspartners nachweislich vorhanden waren.

Die vorstehend wiedergegebene Geheimhaltungsverpflichtung endet frühestens nach Ablauf einer Frist von fünf (5) Jahren nach Beendigung des Vergabeverfahrens. Sollten zum Zeitpunkt der Beendigung des Vergabeverfahrens Informationen, Kenntnisse, Unterlagen und Daten unverändert geheimhaltungsbedürftig sein, besteht zwischen den Partnern Einigkeit, dass auf Wunsch des Auftraggebers der Bieter einer Verlängerung der Frist zustimmt.

Die vertraulichen Unterlagen, Informationen, Kenntnisse und Daten verbleiben im Eigentum des Auftraggebers. Spätestens mit Ablauf der Frist von fünf (5) Jahren sind diese Unterlagen und Daten zurückzugeben oder zu vernichten.

Sollten gegenwärtige oder zukünftige Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein, oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt.

Ich/wir versichere/n die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

7.2 Verpflichtungserklärung zur Korruptionsprävention

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns zur Einhaltung der Klauseln über die Korruptionsprävention und versichere, dass weder ich noch ein Geschäftsführer oder leitender Angestellter meines/unseres Unternehmens, schwere Verfehlungen begangen habe/hat, die meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

Zu solchen Verfehlungen, die regelmäßig den Ausschluss des Bieters zur Folge haben, zählen - unabhängig von der Beteiligungsform - insbesondere die Folgenden:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind und die Unzuverlässigkeit des Unternehmens begründen (z.B. Vorteilsgewährung, § 333 StGB; Bestechung, § 334 StGB; Betrug, § 263 StGB; Subventionsbetrug, § 264 StGB; Untreue, § 266 StGB; Urkundenfälschung, § 267 StGB; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, § 298 StGB),
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren unerlaubter Vorteile an Personen, die Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst Verpflichteten nahestehen, oder an freiberuflich Tätige, die bei der Vergabe im Auftrag einer öffentlichen Vergabestelle tätig werden,
- Verhaltensweisen, die zur Unzuverlässigkeit des Unternehmens führen und einen Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB begründen,
- die Beteiligung an unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), insbesondere eine Vereinbarung mit Dritten, über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über zu fordernde Preise, über die Entrichtung einer Ausfallentschädigung (Gewinnbeteiligung oder sonstige Abgaben) und über die Festlegung von Preisempfehlungen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen.

Der Auszug aus den Maßgeblichen Gesetzesbestimmungen liegt als Anlage
>FhG_Korruptionsprävention< bei.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärung zum Ausschluss von diesem Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwaig erteilten Auftrags aus wichtigem Grund führen kann.

7.3 Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Art. 58 DSGVO

Die von Ihnen erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens gemäß der bestehenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Sie erklären sich mit der Abgabe Ihres Angebotes hiermit einverstanden.

Wir weisen darauf hin, dass gem. unseren zuwendungsrechtlichen Vorgaben die Daten bis zu 30 Jahre gespeichert werden können.

Wir verpflichten uns, dass im Falle der Auftragserteilung die Ergebnisse einer etwaigen Überprüfung gemäß Art. 58 DS-GVO (§ 40 BDSG) zugänglich gemacht werden, sofern vertraglich geschuldete Leistungen hiervon betroffen sind oder sich aus der Überprüfung der Aufsichtsbehörde Konsequenzen für die Art und Weise der Vertragserfüllung ergeben.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

7.4 Verpflichtungserklärung zum Grant Agreement

Kontrollen, Prüfungen, Rechnungsprüfungen bei Erwerb von Gütern sowie Bau- und Dienstleistungen gem. Artikel 22 und 23 des Grant Agreements bei EU-geförderten Projekten: Der Auftragnehmer erkennt die Rechte der EU-Kommission, des Europäischen Rechnungshofs (EURH), des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) oder von durch die Kommission benannten Dritten an, Kontrollen und Prüfungen sowie Bewertungen dieses Vertrags gemäß den Regelungen aus Artikel 22 und 23 der Finanzhilfvereinbarung vorzunehmen.

8. Nachprüfungsverfahren

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) haben die Vergabekammern u. U. Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggfs. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§165 Abs. 2 GWB). Nach §165 Abs. 3 GWB hat jeder Beteiligte bei Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung des Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Erfolgt keine Kenntlichmachung, kann die Vergabekammer von der Zustimmung auf Einsicht ausgehen.

Sollten Sie von dieser Regelung Gebrauch machen wollen, haben Sie die Möglichkeit, in Ihren Unterlagen Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen.

Projekt: Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Forschungscampus Foca KA 70-00251-2260
Vergabenummer / Leistung: A Objektplanung Gebäude PR478282-2260-B

9. Erklärung des Bewerbers

Einreichung
digital

Einreichung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind **ausschließlich digital** über die Deutsche eVergabe als Angebot einzureichen. Eine Einreichung als Anlage zu einer Nachricht ist nicht zulässig. Die Bewerbung ist als PDF-Datei zu erstellen. Bitte ordnen Sie dazu die unter Nr. 2 bis 5 geforderten Unterlagen hinter den entsprechenden Registerblättern ein.

Das Register ist als Anlage zum Bewerbungsbogen in der eVergabe hinterlegt.

Bitte erzeugen Sie die geforderten Anlagen – sofern möglich – aus Lesbarkeitsgründen direkt digital als PDF.

Bei Einreichung dieses Bewerbungsbogens ist die zusätzliche Einreichung einer **EEE** nicht notwendig!

Nachforderung von Nachweisen und Unterlagen gem. § 56 VGV:

Bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Nachweisen und Unterlagen gem. **Nr. 2.6 / 3.2 / 4.2** dieses Bewerbungsbogens wird eine **Nachfrist** zur Einreichung von Unterlagen eingeräumt.

Dieser Bewerbungsbogen wird vom Auftraggeber als Eigenerklärung anerkannt. Bestehen **Zweifel** zu den Angaben, so behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise und Unterlagen gem. **Nr. 3.3 / 3.4 / 4.1 / 5.5 / 5.8** nachzufordern.

Bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Nachweisen und Unterlagen zu allen anderen Nummern dieses Bewerbungsbogens und/oder des Bewerbungsbogens selbst wird **keine Nachfrist** zur Einreichung von Unterlagen eingeräumt.

Erklärung des Bewerbers:

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den von der Vergabestelle verfassten Wortlaut des Bewerbungsbogens als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns über die eVergabe zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meiner/unserer Bewerbung sind.
- ich/wir die Verpflichtungserklärungen zur
 - Geheimhaltung für den Teil 2 des Verhandlungsverfahrens (Nr. 7.1 des Bewerbungsbogens)
 - Korruptionsprävention (Nr. 7.2 des Bewerbungsbogens)
 - Einhaltung des Art. 58 DS-GVO (Nr. 7.3 des Bewerbungsbogens)
 - Grant Agreement (Nr. 7.4 des Bewerbungsbogens)ausdrücklich anerkennen.

Kassel, 15.09.2023

Andreas Wiege

Ort, Datum sowie Name der natürlichen Person, die diese Erklärung abgibt

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben, so wird das Angebot ausgeschlossen.